Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Der ordentliche übergabs-Brief /: ihm seiner Unmündigkeit willen abschriftlich beyzusetzen :/ gegen ihr wort das Haus Oesterreich in gegenstandter, jetzt aufgerichtet worden, welches durch die Kayserl. Bestättigung also zustanden angenommen, da Margritha sich allen Unterhalt entbrichet, nebst ihrer Frauen Stuer zu Meinn der Stiftung ergeben, und daselbsten ap 1366. da herrlich samt, mathell beurlaubt. ob: C: 1366. und ist in dem P.P. Minoriten Kirchen zu Meinn begraben worden.

Unterdessen haben die Landshauptmannschaft bekommt ap 1347. Engelmayr von Villandres, ap 1348. Conrad Herzog von Teck, ap 1352. Berchtold Goldenberg, ap 1353. Albrecht v. Wolfstein, ap 1361. Vogt Ulrich v. Matsch, ap 1364. Berchtold von Gutenberg.

Übergab Frauen Margreten Herzogin in Kärnthen, und Gefürst. Grafschaft Tyrol.

Wir Maxmilian von Gottes gnaden, Marggraff zu Brandenburg, Herzog zu Bayern und in Kärnthen, Graff in zu Tyrol und Görz, Pfalzgraff, Churfürst, und Burggraff Nürnberg, bekennen mit disem Brief allen den, die ihn sehen, hören, oder lesen, nun und hinfuro ewiglich, wie das sey, da der allmächtig Gott, in dessen willen und gewalt, alle ding stehen und leider entzogen hat, Leiblicher Erben, so hat er uns doch von seinen Göttlichen gnaden gegönnet, solch Rettenmayr,